

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 81 (1963)
Heft: 75

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserions-tarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.

Aktiengesellschaft für Textilfabrikate, Zürich.

SIC AG., Basel.

Société anonyme des eaux de Dierre-la-Côte en liquidation, Pignat-Dessus.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

DCF che stabilisce una tassa sull'importazione di succedanei del latte.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; V.Z.G. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzubringen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzubringen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mithelfer und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (361^a)

Gemeinschuldnerin: Guaranty SA in Liq., Nüscherstrasse 31, Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 6. März 1963.

Erste Gläubigerversammlung: 10. April 1963, 14.30 Uhr, im Restaurant Strohhof, Augustinergasse 3, Zürich 1.

Eingabefrist: bis 30. April 1963.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (296^a)

Gemeinschuldner: Jucker-Vuilleumier Max, geb. 1922, von Bauma (Zürich), Taxi- und Transportunternehmen, Florastrasse 30, Zürich 8.

Konkurseeröffnung bzw. Rekurs-Entscheid vom 1. März 1963.

Summarisches Verfahren gemäss SchKG Art. 231.

Eingabefrist: bis 8. April 1963.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (271^a)

Gemeinschuldner: Wüthrich Willi, kaufmännischer Angestellter, geb. 10. August 1926, von Trueb (BE), wohnhaft Wehntalerstrasse 7, Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Februar 1963.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: bis 2. April 1963.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (355^a)

Gemeinschuldner: Nachlass des Thiry (Thierry) Otto Robert, Architekt, geb. 6. Dezember 1901, von Zürich, gestorben am 22. Dezember 1962, wohnhaft gewesen Scheucherstrasse 196, Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Februar 1963.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: bis 19. April 1963.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (362)

Gemeinschuldner: Maerki Max Ernst, Liegenschaftsvermittler, Sulzstrasse 25, Goldach.

Konkurseeröffnung: 6. März 1963.

Summarisches Verfahren Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 19. April 1963.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (356)

Faillite: Autonautica S.A., autos, canots automobiles, bateaux à voile, siège place St-François 11 b, à Lausanne, et bureau à Aubonne.

Date du prononcé: 20 mars 1963.

Faillite sommaire, art. 231 LP.

Délai pour les productions: 19 avril 1963.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (370)

Failli: Vergano Henri, comptable et associé indéfiniment responsable dans la Suc. «Terrac» Delaloye et Vergano, 14, rue Voltaire, en faillite, domicilié 3, rue du Vidollet, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 mars 1963.

Première assemblée des créanciers: mardi 9 avril 1963, à 10 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 30 avril 1963.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (371)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Commodities Trading Co. S.A. en liquidation,

import-export, courtage, ayant son siège à Genève, 9, avenue Henri Dunant, par ordonnance rendue le 8 mars 1963 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 28 mars 1963 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 avril 1963 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaire en Fr. 800, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (346^a)

Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen

Im Konkurse über Steiger-Martin Jakob J., geb. 1922, von Altstätten (SG), Kaufmann, Trichtenhausenstrasse 39 in Zürich 7/53, Inhaber der Einzel-firma Automobiles J. J. Steiger, Trichtenhausenstrasse 39, Geschäft: Buchzelgstrasse 95 in Zürich 7/53, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt (Klosbachstrasse 95 in Zürich 7) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 27. März 1963 mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind

- Beschwerden über die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich anhängig zu machen, ansonst die Ausscheidung in Rechtskraft erwächst;
- Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG hinsichtlich den von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüchen und der bestrittenen Guthaben schriftlich beim Konkursamt Hottingen-Zürich einzureichen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans, Murg (357)
Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Der Kollokationsplan und das Inventar im nachbezeichneten Konkurs liegen auf beim Konkursamt Sargans in Murg.
 Gemeinschuldner: Frey Anselm, Kaufmann, früher «Golda-Plastie A. Frey, Quellenstrasse 2, Goldaeh (SG)», jetzt wohnhaft Castels-Sargans.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: 1. bis 10. April 1963.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal, St. Margrethen (363)
Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Gemeinschuldnerin: Fortuna Immobilien A.-G., Blattacker, Heerbrugg.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: ab 30. März bis und mit 8. April 1963.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (358)
Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurs über die Firma Rainlihof-Holding AG., Davos, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung durch die Konkursverwaltung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (372)
Modifications d'état de collocation

L'état de collocation des créanciers des faillites ci-dessous mentionnées modifié ensuite d'admission ultérieure peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, chaque état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

Faillies:

1° Waeber & Cie, société en commandite, Importation et vente de produits textiles, précédemment 3, rue Argand et magasin, 17a, rue de la Croix-d'Or, actuellement, 3, rue Gutenberg, Genève.

2° Cavuscens Gaston, ex-associé dans la Snc. Idéal Construction Cavuscens et Kupfer en faillite, actuellement employé domicilié, 43, rue de Neuchâtel, e/o Mlle Beugger, Genève.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (359)

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 21. März 1963 das Konkursverfahren über Merli Josef, technischer Angestellter, geb. 31. März 1927, von Tegerfelden (AG), wohnhaft Nordstrasse 331, Zürich 10/37, als geschlossen erklärt.

Kt. Solothurn Konkursamt Balsthal (364)

Das Konkursverfahren über Roth-Grolimund Lukas, Schmied und Handlung, Mümliswil, nun in Basel, Friedensgasse 4a, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Balsthal vom 22. März 1963 als geschlossen erklärt worden.

Ct. du Valais Office des faillites, Sierre (365)

En séance du 25 mars 1963, le Juge-Instructionneur pour le district de Sierre a prononcé la clôture de la liquidation de la faillite de Kaspar Werner, ingénieur, à Sierre.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (373)

La liquidation de la faillite de la S.A. Bernard Thabuis, commerce de primeurs en gros, précédemment, 74, rue de Lausanne, puis 22b, avenue Sainte Clotilde, marché de gros, Genève.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
 (SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfändgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Betreibungsamt Winterthur I (309)

Schuldnerin und Grundpfandgläubigerin: Bau AG Terra, Friesstrasse 50, Zürich 11/50.

Steigerungstag: Donnerstag, den 9. Mai 1963, 14.30 Uhr.
 Steigerungsort: Restaurant «Wartmann», Winterthur.
 Eingabefrist: bis 9. April 1963.

Auflegung des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen vom 26. April bis 6. Mai 1963.

Grundpfand: Kat. Nr. 4787. Das Wohnhaus Zürcherstrasse Nr. 57, Winterthur, unter Nr. 2280 für Fr. 240 000 versichert (Schätzungsjahr 1961) mit 204,1 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 250 000.
 Die Verwertung erfolgt auf Verlangen des Grundpfandgläubigers im 1. Rang. Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 20 000 bar zu bezahlen.

Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Winterthur, den 20. März 1963. Betreibungsamt Winterthur I:
 P. Angst.

Ct. de Vaud Office des poursuites, Yverdon (360^a)
Vente d'immeuble (enchère unique)
Domaine agricole — Terrain à bâtir

Le lundi 20 mai 1963, à 15 heures, en salle du Tribunal, Hôtel de Ville, à Yverdon, l'office des poursuites de cet arrondissement vendra, aux enchères publiques, les immeubles propriété de la

Société des constructions Bel-Air Etablissement, société anonyme, dont le siège est à Vaduz.

Il s'agit d'immeubles situés sur le territoire des communes d'Yverdon et Cheseaux-Noréaz, savoir:

1^{er} lot:

A Yverdon, en «Bel-Air» feuillet 1659, habitations, granges, écuries, rural, porcherie, cave, terrasse, pavillon (11 a 24 ea), places-jardins (76 a 98 ea), prés-champs (731 a 82 ea) et bois (43 a 39 ea). Superficie totale: 863 a 43 ca.

Valeur assurance incendie: Fr. 126 400.
 Estimation fiscale: Fr. 395 000.
 Estimation de l'office: Fr. 1 160 000.

2^e lot:

A Cheseaux-Noréaz, feuillets 10 «L'Evangiles», 21 et 24 «Grands Champs» et 86 «Sus-Montélaz», en nature de prés-champs (982 a 99 ca) et bois (140 a 58 ca).

Estimation fiscale: Fr. 305 000.
 Estimation de l'office: Fr. 1 207 000.

Délai pour la production des créances et servitudes: 19 avril 1963.

Les conditions de la vente, l'état des charges, les états descriptifs, le plan de situation pourront être consultés aux bureaux de l'office des poursuites, Remparts 17, à Yverdon, dès le 4 mai 1963. Vente requise par les créanciers de 3^e et 4^e rangs.

Yverdon, le 26 mars 1963. Le préposé aux poursuites d'Yverdon:
 Dufey.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmrechtlich wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Aargau Konkurskreis Aarau (369)

Schuldner: Frei Karl, Kaufmann, Bucherhof, Buchs (AG), Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Karl Frei, Oele - Fette - Treibstoffe, Hintere Bahnhofstrasse 102, Aarau.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Aarau: 27. März 1963.

Dauer der Stundung: 1 Monate, d. h. bis 27. Juli 1963.

Sachwalter: Werner Weilenmann, Bücherexperte, c/o Integra Treuhand AG, Augustin Keller-Strasse 19, Lenzburg.

Eingabefrist: bis 30. April 1963. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen mit Stichtag 27. März 1963, sowie allfällige Pfand- und Vorzugsrechte innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, 20. Juni 1963, 15.00 Uhr, im Restaurant Ochsen, Burghalde, Lenzburg.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des Sachwalters (c/o Integra Treuhand AG, Augustin Keller-Strasse 19, Lenzburg).

N. B. Dem Schuldner ist die Fortsetzung seines Geschäftsbetriebes unter der Aufsicht und nach den Weisungen des Sachwalters gestattet. Es ist dem Schuldner verboten, Liegenschaften zu veräußern oder zu belasten, Pfänder zu bestellen, Bürgschaften und Wechselverbindlichkeiten einzugehen oder unentgeltliche Verfügungen zu treffen. Für sonstige, über die normale Verwaltung hinausgehende Verfügungen und Verpflichtungen ist die Zustimmung des Sachwalters erforderlich.

Kt. Aargau Konkurskreis Aarau (376^a)

Schuldner: Lienhard-Helg Walter, Metzgermeister, in Rohr.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Aarau: 27. März 1963.

Dauer der Nachlassstundung: drei Monate.

Sachwalter: Heinz Lüscher, Notar, Tramstrasse 269, Suhr, Tel. (061) 4 19 59.

Eingabefrist: bis zum 21. April 1963. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen mit Belegen binnen 20 Tagen dem Sachwalter schriftlich anzumelden. Die Forderungseingaben haben Wert 27. März 1963 zu erfolgen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 16. Mai 1963, 14.00 Uhr, im Restaurant «zum Stern», in Rohr bei Aarau.

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

N. B. Es wird ein Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung angestrebt.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
 (SchKG. 295, Abs. 4) (L.P. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Horgen (366)

Im Nachlass-Stundungsverfahren des Streuli Carl, Polstermöbelfabrik, Schleitobelweg 24, Horgen, hat das Bezirksgericht Horgen, 2. Abteilung, die Stundung um zwei Monate bis 8. Juli 1963 verlängert.

Die auf den 2. April 1963 angesetzte Gläubigerversammlung wird ver-
schoben auf Dienstag, 11. Juni 1963, 14.30 Uhr, im Restaurant «Stroh-
hof», Augustinerstrasse 3, Zürich 1.

Zürich, 27. März 1963.

Der Sachwalter:
Dr. W. Güller, Rechtsanwalt,
Fraumünsterstrasse 23, Zürich 1.

Kt. Glarus Konkurskreis Glarus (374)

Die dem Zürcher-Niedermann Hermann, Küchenchef, Kleinlinthli,
Oberurnen (GL), (früher Restaurant «Rössli», Davos), gemäss Art. 295 SchKG,
gewährte Nachlassstundung von 4 Monaten ist gemäss Beschluss des Zivil-
gerichtes des Kantons Glarus vom 21. März 1963 um weitere 2 Monate, d.h.
bis zum 15. Mai 1963 verlängert worden.

Zürich, den 27. März 1963. Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Schweizerischer Wirtverein, Treuhandstelle,
Gotthardstrasse 61, Zürich 2/27.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Sargans (375)

Das Bezirksgericht Sargans hat mit Entscheid vom 26. März 1963 die
unter dem 29. November 1962 der Firma

Borner & Cie, Ingenieur, Zementwerke,

Walenstadt, gewährte viermonatige Nachlassstundung um weitere zwei Monate,
d.h. bis 29. Mai 1963, verlängert.

Mels, den 28. März 1963. Die Bezirksgerichtskanzlei Sargans.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Bern Richteramt Konolfingen, Schlosswil (367)

Schuldner: Werthmüller Robert, Möbelhaus, Thali-Schlosswil.
Termin zur Behandlung des Gesuches: Donnerstag, 4. April 1963, 8.30 Uhr,
im Amtshaus in Schlosswil.

Die Gläubiger sind berechtigt, Einwendungen gegen das Gesuch bis zum Termin
schriftlich oder während der Verhandlung mündlich anzubringen.

Schlosswil, 26. März 1963. Der Gerichtspräsident 1 als Nachlassrichter:
Zurbrugg.

Kt. Solothurn Richteramt Bucheggberg-Kriegstetten, Solothurn (368)

Den Gläubigern der Firma Richner Kurt, geb. 13. Mai 1931, von
Rohr (AG), Architekt, Dorfackerstrasse 36, Zuchwil, früher in Bern, Stadt-
bachstrasse 56, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung
über das von der Schuldnerfirma eingereichte Nachlass-Stundungsgesuch
stattfindet Donnerstag, den 18. April 1963, 10.30 Uhr, vor Amtsgericht Buch-
eggberg-Kriegstetten, in Solothurn, Amthaus I, 1. Stock, Zimmer Nr. 19.

Einwendungen können an der Verhandlung mündlich oder vorher schrift-
lich gemacht werden.

Solothurn, 27. März 1963. Der Gerichtspräsident
von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. Rud. Gassmann.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land-
schaft, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, TESS, Vaud, Valais,
Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

21. März 1963.

Krematorium Rütli ZH, in Rütli. Unter diesem Namen besteht auf Grund der
öffentlichen Urkunde vom 11. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt den
Betrieb und den Ausbau des Krematoriums Rütli und seiner angeschlossenen
Anlagen, den Bau und Betrieb weiterer Krematorien und Friedhofanlagen bzw.
die Beteiligung an solchen und die aktive Förderung der Feuerbestattung im
weitesten Sinne. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 15 bis 20 Mitglie-
dern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen Dr. Max Rüegg,
von Lufingen (Zürich), in Rütli, Präsident, oder Erwin Meier, von Uetikon, in
Dürnten (Zürich), Vizepräsident, mit Paul Hirzel, von und in Bubikon, Aktuar,
oder mit Otto Honegger, von und in Rütli, Quästor des Stiftungsrates. Domizil:
Ferrachstrasse 12 (bei Dr. M. Rüegg).

22. März 1963.

Fürsorgestiftung H der Bank Len & Co. AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 290 vom
10. Dezember 1960, Seite 3555). Die Unterschriften von Dr. Franz Meyer und
Dr. Peter Hürfmann sind erloschen. Eric von Schulthess führt seine Kollektiv-
unterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektiv-
unterschrift zu zweien Adolf Deucher, von Steckborn (Thurgau), in Rappers-
wil (St. Gallen), weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Ferner führt neu Kollektiv-
unterschrift zu zweien Dr. Walter von Stockar, von und in Zürich, weiteres Mit-
glied des Stiftungsrates, mit der Einschränkung jedoch, dass er mit Josef
Bröger, Verwalter, nicht zeichnen darf.

22. März 1963.

**Sparversicherung für die Mitarbeiter der Schweizerischen Zentralstelle für
Flüchtlingshilfe**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 201 vom 1. September 1962, Seite
2515). Gertrud Ritter, Mitglied des Stiftungsrates, hat infolge Verhehlung
den Familiennamen Bjeļanovic erhalten. Sie bleibt Bürgerin von Altstätten
(St. Gallen) und wohnt weiterhin in Zürich.

22. März 1963.

Personalstiftung der Effekten und Anlagen AG., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 162
vom 14. Juli 1962, Seite 2055). Die Unterschrift von Gerhard Wendel ist
erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Liselotte Prokop, von und
in Zürich, Protokollführerin des Stiftungsrates.

25. März 1963.

Stiftung für das Personal des Zoologischen Gartens Zürich, in Zürich 7 (SHAB.
Nr. 4 vom 6. Januar 1951, Seite 42). Mit Beschluss vom 6. Dezember 1962 hat
der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Die ein-
tragungsbedürftigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Die
Unterschriften von Emil Keller, Hermann Walter Hug und Rudolf Heiniger
sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Prof. Dr. Hans
R. Schinz, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, sowie Ewald Zim-
mermann, von Döttingen, in Winterthur, und Fritz Bucher, von Zürich und
Marbach (Luzern), in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates.

25. März 1963.

Fürsorgestiftung für Angestellte und Arbeiter der Firma Carl Trüb, in Horgen.
Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. Aug-
ust 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die männlichen und
weiblichen Arbeiter der Firma Carl Trüb, in Horgen, bei Alter, Krankheit,
Invalidität, bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können
bei unverschuldeter Notlage den im Dienste dieser Firma stehenden männlichen
und weiblichen Arbeitern Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stif-
tung sind der Stiftungsrat von 3 bis 8 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektiv-
unterschrift zu zweien führen Erich Frey, von Aarau, in Horgen, Präsident;
Max Hauenstein, von Dietikon, in Horgen, Aktuar und Verwalter, und Carl
Trüb, von und in Horgen, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: See-
gartenstrasse 61 (bei der Firma Carl Trüb).

26. März 1963.

**Wohlfahrts- und Unterstützungsfond zu Gunsten der Angestellten, Arbeiter und
Arbeiterinnen der Firma Gebr. de Trey Aktiengesellschaft**, in Zürich 10 (SHAB.
Nr. 301 vom 23. Dezember 1961, Seite 3730). Die Unterschrift von Irma
Schwegler ist erloschen. Eduard Reinhardt, Kassier des Stiftungsrates, führt
Kollektivunterschrift zu zweien nun auch als Vizepräsident. Neu führt Kollektiv-
unterschrift zu zweien Max Surber, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna
Bureau Bern

6. März 1963.

Versicherungskasse der bernischen Landwirtschaft, in Bern. Unter diesem
Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Februar 1963 eine Stif-
tung. Sie bezweckt, den Selbständigerwerbenden, den Arbeitgeberinnen und deren
Arbeitnehmern in der bernischen Landwirtschaft eine Alters- und Hinterlassen-
vorsorge zu günstigen Bedingungen zu verschaffen. Die Organe der Stiftung
sind der aus 9 bis 11 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontroll-
stelle. Präsident und Sekretär des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift.
Es sind dies: Henri Geiser, von Langenthal, in Cortébert, Präsident; Ernst
Blaser, von Langnau i. E., in Zäziwil, Sekretär. Domizil der Stiftung: Laupen-
strasse 7 (Sekretariat des Bernischen Bauernverbandes).

20. März 1963.

Personalstiftung der Einzelfirma H. Bieri, in Bern. Unter diesem Namen be-
steht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. März 1963 eine Stiftung. Sie be-
zweckt die Fürsorge für die im Dienste der Einzelfirma «H. Bieri», in Bern,
stehenden Angestellten durch Ausrichtung von Unterstützungen und Bei-
trägen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten, Kinder und Eltern
sowie an die zu Lebzeiten der Arbeitnehmer von ihnen unterhaltenen Personen
im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit
sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist
der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Ihm gehören an:
Hermann Bieri, von Schangnau, in Bern, Präsident, sowie Charles Bieri, von
Schangnau, in Bern, Protokollführer, und Hedwig Wenger, von Köniz, in
Bern, alle mit Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Dammweg 11 (bei der
Stifterfirma).

20. März 1963.

Sterbegeldkasse der Sektion Bern des Schweiz. Posthalterverbandes, in Bern.
Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. März 1963
eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der in der Stiftungsurkunde
näher bezeichneten Hinterbliebenen der Mitglieder der Sektion Bern des
Schweiz. Posthalterverbandes durch Gewährung eines Sterbegeldes. Einziges Or-
gan der Stiftung ist der allein aus dem Kassier der Sterbegeldkasse bestehende
Stiftungsrat. Es ist dies zur Zeit: Willi Aebischer, von Guggisberg, in Scharnen-
thal, Gemeinde Reichenbach bei Frutigen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil
der Stiftung: Monbijoustrasse 20 (Verbandssekretariat des Schweiz. Posthalter-
verbandes).

Bureau Biel

21. März 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Sutter & Leutwyler G.m.b.H., in Biel
(SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1962, Seite 3695). Neues Domizil der
Stiftung: Madretschstrasse 38.

Bureau Thun

19. März 1963.

Personalfürsorgestiftung von Unternehmungen der Frutiger Söhne, in Thun.
Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Juli 1962
eine Stiftung. Die Stiftung bezweckt: die Arbeitnehmer der der Stiftung
angeschlossenen Unternehmungen der Frutiger Söhne gegen die wirtschaftlichen
Folgen des Alters zu schützen; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den
überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, die Eltern, sowie an die zu Leb-
zeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen und - soweit es
sich um das aus den Arbeitnehmerbeiträgen geäußerte Kapital ohne Zins oder
den entsprechenden Gegenwert handelt - an die gesetzlichen Erben des Arbeit-
nehmers Zuwendungen anzurichten; nach freiem Ermessen des Stiftungsrates
dem Arbeitnehmer Unterstützungen zu gewähren bei Invalidität, Krank-
heit oder Unfall des Arbeitnehmers oder seines Ehegatten, seiner Eltern oder
seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder. Die Vermögen der
Stiftungen «Angestellten - Fürsorgekasse der Firma Frutiger Söhne & Cie.», in
Thun, «Fürsorgefonds für Arbeiter der Kommanditgesellschaft Frutiger
Söhne & Cie., Bangeschäft und Unternehmungen, mit Hauptsitz in Oberhofen»
und der Firma «Frutiger Söhne AG., Bauunternehmung, mit Sitz in Thun»,
in Oberhofen, und «Fürsorgefonds für Angestellte und Arbeiter der A.G.
Balmholz, Steinbrüche und Hartschotterwerke», in Oberhofen, sind an die

neue Fondsvorstände und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ein Mitglied ist aus dem Kreise der begünstigten Arbeitnehmer zu bestimmen. Der Stiftungsrat bezeichnet die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Max Frutiger, von und in Oberhofen am Thunersee, Präsident; Fritz Frutiger jun., von und in Oberhofen am Thunersee, und Herbert Grünbaum, von Hilterfingen, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen. Alle zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil der Stiftung: Thun, Hauptgasse 78, Lauitor, im Büro der Firma Frutiger Söhne AG.

22. März 1963.

Angestellten-Fürsorgekasse der Firma Frutiger Söhne & Cie., in Thun (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1957, Seite 3008). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 18. Juli 1962, genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Bern am 23. Oktober 1962, ist diese Stiftung aufgelöst. Das Stiftungsvermögen ist per 1. Januar 1962 an die neu errichtete Stiftung «Personalfürsorge-Stiftung von Unternehmungen der Frutiger Söhne», in Thun, übergegangen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Stiftung gelöscht.

22. März 1963.

Fürsorgefonds für Angestellte und Arbeiter der A.G. Balmholz, Steinbrüche & Hartschotterwerke, in Oberhofen am Thunersee (SHAB. Nr. 2 vom 5. Januar 1943, Seite 19). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 18. Juli 1962, genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Bern am 23. Oktober 1962, ist diese Stiftung aufgehoben. Das Stiftungsvermögen ist per 1. Januar 1962 an die neu errichtete Stiftung «Personalfürsorge-Stiftung von Unternehmungen der Frutiger Söhne», in Thun, übergegangen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Stiftung gelöscht.

22. März 1963.

Fürsorgefonds für Arbeiter der Kommanditgesellschaft Frutiger Söhne & Cie., Baugeschäft und Unternehmungen, mit Hauptsitz in Oberhofen und der Firma Frutiger Söhne AG., Bannunternehmung mit Sitz in Thun, in Oberhofen am Thunersee (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1958, Seite 3556). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 18. Juli 1962, genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Bern am 23. Oktober 1962, ist diese Stiftung aufgelöst. Das Stiftungsvermögen ist per 1. Januar 1962 an die neu errichtete Stiftung «Personalfürsorge-Stiftung von Unternehmungen der Frutiger Söhne», in Thun, übergegangen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Stiftung gelöscht.

Luzern - Lucerne - Lucerna

20. März 1963.

Fürsorgekasse der Rousselot AG., in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 9. März 1963 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit, Invalidität und unverschuldeter Notlage, wie auch die Unterstützung der überlebenden Ehegatten und Kinder beim Tod eines Arbeitnehmers. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 4 Mitgliedern, gegenwärtig aus Präsident Dr. Franz Emmenegger, von und in Luzern, und Mitglied August Osterwalder, von Luzern und Stettfurt, in Luzern, die Kollektivunterschrift führen. Adresse: Morgartenstrasse 17 (beim Geschäftsführer Osterwalder).

Uri - Uri - Uri

21. März 1963.

Personalfürsorge-Stiftung der Tiefbau A.G., in Göschenen (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1960, Seite 3556). Georges Feger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied ist Emil Contratto, von Eggenwil (Aargau), in Goldau. Er zeichnet nebst dem Mitglied Karl Gisler kollektiv mit Präsident Leo Mattle.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

25 mars 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel du Syndicat agricole de la Gruyère, à Bulle, fondation (FOSC, du 11 avril 1959, N° 82, page 1029). Le président Albert Pasquier est démissionnaire; sa signature est radiée. Louis Morard, inscrit comme membre, devient président et Elie Bussard, de et à Gruyères, membre. La fondation est engagée par la signature collective du président avec un membre du conseil.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

22. März 1963.

Stiftung für Personalfürsorge der Seintilla A.G. und der Robert Bosh AG., in Solothurn (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1962, Seite 2639). Die Unterschrift von Erwin Niederer ist erloschen.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

25. März 1963.

Gregor Stüchel-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1954, Seite 461). Die Unterschrift von Karl Wackernagel ist erloschen. Neu führt als Stiftungsrat Einzelunterschrift: Guy Sarasin, von und in Basel.

25. März 1963.

Wwe. B. Himmler-Bek-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 78 vom 2. April 1949, Seite 876). Die Unterschrift des Karl Wackernagel ist erloschen. Neu führt als Stiftungsrat Einzelunterschrift: Guy Sarasin, von und in Basel.

25. März 1963.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Schaad & Cie. A.G., in Basel (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1960, Seite 521). Die Unterschrift des Stiftungsratsmitglieds Arnold Kuster-Schiess ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Stiftungsratsmitglied Gino Hübner, von Zürich, in Neuhausen am Rheinfall. Er zeichnet zu zweien.

25. März 1963.

Pfarrer Hans Fichter-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1949, Seite 1692). Die Unterschrift von Karl Wackernagel ist erloschen. Neu führt als Mitglied der Verwaltung Einzelunterschrift: Guy Sarasin, von und in Basel.

25. März 1963.

Pensionsfonds der G.G.G., in Basel (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1949, Seite 2936). Die Unterschrift von Karl Wackernagel ist erloschen. Neu führt als Stiftungsrat Einzelunterschrift: Guy Sarasin, von und in Basel.

25. März 1963.

Emil Respinger-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 94 vom 21. April 1954, Seite 1048). Die Unterschrift von Karl Wackernagel ist erloschen. Neu führt als Stiftungsrat Einzelunterschrift: Guy Sarasin, von und in Basel.

25. März 1963.

Gemeinschaftsstiftung des Verbandes Schweizerischer Eisenwarenhändler zur Förderung der Personalfürsorge (Fondation commune de l'Association des Quincailliers Suisses pour le développement des mesures de prévoyance en faveur du personnel), in Basel (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1961, Seite 500). Die Unterschrift des Vizepräsidenten Gottfried Spycher ist erloschen. Das Mitglied des Stiftungsrates Jean Kläntzsch zeichnet nun als Vizepräsident zu zweien. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Max Steiner, von und in Frauenfeld.

25. März 1963.

Personalfürsorge-Stiftung der Einkaufs- & Rabattvereinigung «Liga», in Basel (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1957, Seite 1283). Die Unterschrift des bisherigen Stiftungsratsmitglieds Emilie Magdalena Schnyder ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Elfriede Röschard-Lieske, von und in Basel.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

20. März 1963.

Wohlfahrtsfonds der Ernst Müller A.G., Blechwarenfabrik, in Münchenstein (SHAB. Nr. 60 vom 14. März 1959, Seite 769). Die Stiftungsurkunde wurde am 17. Oktober 1962 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 6. November 1962 und des Obergerichts vom 11. Dezember 1962 geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Arbeiter-Wohlfahrtsfonds der Ernst Müller A.G., Blechwarenfabrik**. Die Stiftung bezweckt nun die Fürsorge für die Arbeiter und Arbeiterinnen der «Ernst Müller A.G., Blechwarenfabrik», in Münchenstein, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitig unverschuldeter Notlage. Der Fonds kann auch zur Unterstützung von Arbeitern und Arbeiterinnen bei Betriebseinstellungen oder Arbeitseinschränkungen in Anspruch genommen werden, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge ausreichende Hilfe geboten wird. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens drei Mitgliedern. Die übrigen Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Stiftungsrat ist Paul Hof ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dr. John Ochsé, von und in Basel, als Aktuar, und Willi Ley, von Arlesheim, in Basel, als Mitglied. Sie zeichnen zu zweien.

20. März 1963.

Angestellten-Wohlfahrtsfonds der Ernst Müller A.G., Blechwarenfabrik, in Münchenstein. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Ernst Müller A.G., Blechwarenfabrik», sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitig unverschuldeter Notlage. Der Fonds kann auch zur Unterstützung von Angestellten bei Betriebseinstellungen oder Arbeitseinschränkungen in Anspruch genommen werden, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge ausreichende Hilfe geboten wird. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Müller-Senn, von Basel, in Reinaeh (Basel-Landschaft), als Präsident; Dr. John Ochsé, von und in Basel, als Aktuar; Rosa Müller-Lauber, von Basel, in Münchenstein, und Paul Hof, von Zwingen (Bern), in Arlesheim, letztere beiden als Mitglieder. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Tramstrasse 18 (bei der Stifterin).

20. März 1963.

Wohlfahrtsstiftung der Elektra Baselland, in Liestal (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1960, Seite 74). Die Stiftungsurkunde wurde am 14. Januar 1963 mit Zustimmung der Justizdirektion als Aufsichtsbehörde vom 1. Februar 1963 und des Obergerichts des Kantons Basel-Landschaft vom 19. Februar 1963 geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus sechs Mitgliedern. Die übrigen Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Stiftungsrat ist Eduard Holinger-Bill, Vizepräsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde gewählt: Hans Gisi-Gysin, von Niederbögen (Solothurn), in Wenslingen. Er zeichnet zu zweien.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

20. März 1963.

Wohlfahrtsstiftung der Gefrierhaus A.-G. St. Margrethen, in St. Margrethen (SHAB. Nr. 129 vom 4. Juni 1960, Seite 1628). Die Unterschrift von Dr. Paul Albert Reinhart, Präsident, ist erloschen. Das bisherige Mitglied Friedrich Dübendorfer wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Pietro Regazzoni, von Balerna, in Basel. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

22. März 1963.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Repag, Reparatur AG. für Nutzfahrzeuge und Baumaschinen, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Jakob Ruckstuhl-Hoffmann, von und in St. Gallen, Präsident, und Josef Hürlimann, von Krummenau (St. Gallen), in St. Gallen, Protokollführer. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Molkenstrasse 7, bei der Stifterfirma.

Graubünden - Grisons - Grigioni

22. März 1963.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Otto Spiegel, Eisenbau, Chur, in Chur (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1959, Seite 437). Durch Verfügung vom 28. Januar 1963 hat das Departement des Inneren und der Volkswirtschaft des Kantons Graubünden als kantonale Aufsichtsbehörde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Spiegel & Co., Chur**.

25 marzo 1963.

Spazio di Cabbiolo, in Lostalio. Sotto questo nome mediante atto pubblico del 3 marzo 1962, è costituita una fondazione ecclesiastica. La fondazione esclude ogni scopo di lucro ed è destinata alla conservazione dell'«Spazio di Cabbiolo», non solo agli effetti di scagionare la deturpazione dell'attuale armonia architettonica, ma anche agli effetti di avere a disposizione una confacevole abitazione nel caso che alla frazione di Cabbiolo venisse assegnato un cappellano. Gli organi della fondazione sono: l'amministratore ed il consiglio di fondazione di 3 membri. La fondazione è impegnata dalla firma individuale dell'amministratore, attualmente nella persona del Rev. Don Luigi Marchesi, da Poschiavo, in Lostalio. Recapito: c/o l'amministratore.

Aargau - Argovie - Argovia

18. März 1963.

Mädchenerzielungsanstalt Friedberg bei Seengen, in Seengen (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1936, Seite 1656). Die Unterschriften der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitglieder Dr. Max Hemmeler (Präsident) und Pfr. Richard Stähelin (Aktuar) sind erloschen. Präsident ist nun Arthur Suter, von Gränichen, in Seengen, und Aktuar Pfr. Eugen Facetti, von Dättlikon (Zürich), in Seengen. Sie führen Kollektivunterschrift.

18. März 1963.

Pensions- und Fürsorgefonds der Firma Sägesser Söhne, in Murgenthal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Pensionen und Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter der Firma «Sägesser Söhne», in Murgenthal, sowie an die Hinterbliebenen der Begünstigten im Alter oder bei Krankheit, Tod, Invalidität und besonderen Notlagen. Sofern und soweit die Verhältnisse dies rechtfertigen, können Pensionen und Unterstützungen auch an die Betriebsinhaber oder deren Hinterbliebene ausgerichtet werden. Einziges Organ ist der aus zwei bis drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident Willy Sägesser, von Bannwil (Bern), in Murgenthal, und das Mitglied Fritz Sägesser, von Bannwil (Bern), in Murgenthal, führen Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Stifterin.

25. März 1963.

Personalfürsorgegattung der Aktiengesellschaft Bank Haerry, in Reinaach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Aktiengesellschaft Bank Haerry», in Reinaach, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen, ferner für ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie für Personen, für die sie nachweisbar bis zuletzt gesorgt haben. Organe der Stiftung sind der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind gegenwärtig: Walter Haerry, von Birwil, in Reinaach (Aargau) (Präsident); Alfred Sager-Haerry, von Menziken, in Beinwil am See (Vizepräsident), als Vertreter der Stifterin, und Rudolf Müller-Hediger, von Wiliberg (Aargau), in Reinaach (Aargau) (Protokollführer), als Vertreter der Angestellten. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Büro der Stifterin.

25. März 1963.

Arbeiter-Renteenkasse der Georg Fischer A.G. Brugg, in Brugg (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1962, Seite 200). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Georg Krause ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt: Emil Felix, von Braunau (Thurgau), in Brugg. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

25. März 1963.

Pflegeanstalt Seuhof (Däster'sche Stiftung), in Vordemwald (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1962, Seite 664). Die Unterschrift des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Vizepräsidenten Adolf Hunkler ist erloschen. Neu ist als Vizepräsident in den Vorstand gewählt worden: Ernst Hasler-Schneider, von Leimiswil (Bern), in Strengelbach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

20. März 1963.

Personalfürsorgegattung der Firma Alfred Preisig, Möbelfabrik, in Tägerwilten. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 14. Februar 1963 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen, bzw. ihre Hinterbliebenen im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Tod oder besonderer unverschuldeter Notlage. Die Stiftung wird durch den aus 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat verwaltet. Präsident ist Alfred Preisig, von Herisau, in Tägerwilten, und Mitglieder sind Lina Preisig-Ruschi, von Herisau, in Tägerwilten, und Willy Hanselmann, von Güttingen, in Gottlieben. Der Präsident zeichnet mit je einem der beiden Mitglieder. Das Domizil befindet sich bei der Stifterfirma.

26. März 1963.

Fürsorgegattung des Landw. Vereins Sulgen & Umgebung, in Sulgen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 7. März 1963 eine Stiftung zur Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen im Alter oder bei Krankheit, Invalidität, Tod und besonderer unverschuldeter Notlage. Die Stiftung wird durch den aus 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat verwaltet. Es gehören ihm an: Hans Altwegg, von Guntershausen bei Birwinken, Präsident; Ernst Huber sen., von Sulgen, Vizepräsident und Aktuar, und Alfred Huber-Bachmann, von Elgg (Zürich), alle in Sulgen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Das Domizil befindet sich bei der Stifterfirma.

Tessin - Tessin - Ticino*Ufficio di Lugano*

25 marzo 1963.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Deca, De Stefani e Calori, a Pregassona. Fondazione costituita con atto notarile del 1 marzo 1963. Scopo: venire in aiuto al personale della ditta «A. De Stefani & L. Calori», alleviando con soccorsi le conseguenze economiche della vecchiaia, della malattia e della invalidità. Potranno essere erogati sussidi anche a favore dei superstiti bisognosi di un dipendente defunto. L'amministrazione è affidata a due o più membri, attualmente da: Luigi Calori, da Maroggia, in Lugano, presidente, e Angelo Stefani, da Arauno, in Viganello, vice-presidente, i quali vincoleranno la fondazione con firma individuale. Recapito: presso la fondatrice ditta Deca-De Stefani e Calori.

25 marzo 1963.

Fondo di previdenza per il personale della Latteria Luganese, a Lugano (FUSC. del 13 ottobre 1951, N° 240, pagina 2540). Gioyanni Tunesi, segretario dimissionario, non fa più parte del comitato di direzione. La sua firma è estinta. Nuovo segretario è Pierino Sartori, da Arogno, in Massagno. La fondazione è vincolata dalla firma individuale del presidente Guido Soldati e collettiva del presidente con il segretario Pierino Sartori.

Distretto di Mendrisio

22 marzo 1963.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Erbas S. a g. l., in Mendrisio. Sotto questa denominazione è stata costituita una fondazione avente per scopo la previdenza a favore dei dipendenti della ditta nonché dei loro familiari superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di malattia, di vecchiaia, di morte, di invalidità, di servizio militare e di disoccupazione. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 9 febbraio 1963. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo composto di tre membri, di cui due designati dalla fondatrice e uno dai dipendenti della ditta. Attualmente sono: Willy Gehrig, da Ammerswil, in Mendrisio, presidente; Remo Sutter, da ed in Bellinzona, segretario, e Anselmo Malnati, cittadino italiano, in Arcisate (Italia), membro. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio di amministrazione. Recapito: c/o Ditta Erbas S. a g. l., Mendrisio.

Waadt - Vaud - Vaud*Bureau de Lausanne*

21 mars 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Imprimerie des Arts et Métiers S.A., à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 11 mars 1963, une fondation. Elle a pour but de protéger le personnel engagé à titre définitif par la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse, du décès ou d'une incapacité de travail due à la maladie ou à un accident. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 4 membres dont 2 sont nommés par la fondatrice et 2 par le personnel astreint au paiement des cotisations. Le conseil de fondation désigne un ou plusieurs contrôleurs. Conseil: Jean Cavin, de Vulliens (Vaud), à Lausanne, président; Jacques Viret, de Villars-Tiercelin (Vaud), à Lausanne; Norbert Weniger, des Breuleux (Jura bernois), à Lausanne, secrétaire; André Hügi, de Köniz près Berne et Neuchâtel, à Lausanne. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et d'un autre membre du conseil. Adresse de la fondation: rue Bellefontaine 2 (chez la fondatrice).

Wallis - Valais - Vallesse*Bureau Brig*

Berichtigung.

Personalfürsorgegattung der Firma Regotz & Furrer, Visp, in Visp (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1963). Der Name der Stiftung lautet: Personalfürsorgegattung der Firma Regotz & Furrer A.G., Visp. Die Stifterfirma lautet: Regotz & Furrer A.G., Ingenieurbureau und Bauunternehmung.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel*Bureau de Neuchâtel*

20 mars 1963.

Fondation Vielle-Dirking, à Neuchâtel (FOSC. du 4 mars 1951, N° 53, page 61). En suite de démission, Henri Perriard, représentant de l'autorité cantonale et Maurice Clere ne font plus partie du comité de direction; leurs pouvoirs sont éteints. Ils sont remplacés, le premier par René Bêlrix, de Conese et Neuchâtel, et le second par Blaise Clerc, de Fleurier et Neuchâtel, à Neuchâtel, les deux avec signature collective à deux.

Genf - Genève - Ginevra

20 mars 1963.

Caisse de Prévoyance de la CAP, à Genève (FOSC. du 29 septembre 1956, page 2472). Les pouvoirs de Simone Graf et Jeanine Nicole sont radiés. Signature collective à deux avec le président a été conférée à Augusta Fischer, de Berne, à Genève, secrétaire, et Antoinette Métral, de Collonge-Bellerive, à Genève, toutes deux membres du conseil. Nouveau domicile: 19, rue du Rhône, chez CAP Compagnie d'Assurance de Protection juridique SA.

20 mars 1963.

Fondation en faveur du personnel de la maison F. Daudin, à Genève (FOSC. du 8 novembre 1958, page 2989). Acte de fondation modifié le 7 décembre 1962 sur des points non soumis à l'inscription. Signature: individuelle de François Daudin, président (inscrit), ou collective de Rose Decompoix, de France, à Genève, secrétaire, et Emile Wicht, de Senèdes (Fribourg), à Genève, tous membres du conseil.

21 mars 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Au Mortier d'Or SA, à Genève (FOSC. du 30 janvier 1960, page 324). Les pouvoirs de Robert-Arnold Hermann et Henri Longchamp sont radiés. Signature: collective à deux de Jean Kernin, de Reutigen (Berne), à Coppet (Vaud), président; Robert Leemann, jusqu'ici président, nommé secrétaire, et Jean Andrey, de Genève, à Meyrin, tous membres du conseil. Domicile: 22, rue du Vuache, bureaux de «Au Mortier d'Or SA».

21 mars 1963.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Paul Girard et Fils, à Genève (FOSC. du 28 octobre 1961, page 3132). Les pouvoirs de Marie-Madeleine Lehmann sont radiés. Renée Gendre, de et à Genève, membre et secrétaire du conseil, signe collectivement à deux.

22 mars 1963.

Le Conservatoire de Musique de Genève, à Genève (FOSC. du 23 avril 1960, page 1214). Administration: comité de seize membres au moins. Acte constitutif modifié le 8 février 1963 (arrêté du conseil d'Etat). Henry Broliet, jusqu'ici vice-président et trésorier, a été nommé président et trésorier du comité. Georges Perret, jusqu'ici président, a été nommé vice-président du comité.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations, du 16 avril 1947)

Madame Hélène Lendi, commerce de maroquinerie et d'articles de voyage, rue du Stand 61, à Genève, a été autorisée à procéder à une liquidation générale. L'interdiction de rouvrir un commerce similaire en Suisse est fixée à 5 ans. Genève, le 28 mars 1963. Département du commerce, de l'industrie et du travail. (AA. 95)

Aktiengesellschaft für Textilfabrikate, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Aktiengesellschaft für Textilfabrikate, Rämistrasse 29, in Zürich hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 700 000 auf Fr. 218 000 durch Vernichtung, resp. Amortisation von 482 Aktien zu nom. Fr. 1000 beschlossen. Sie gibt hiermit den Gläubigern nach Art. 733 OR bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Tagblatt der Stadt Zürich an gerechnet, ihre Forderungen bei der Aktiengesellschaft für Textilfabrikate, Rämistrasse 29, in Zürich, anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 93²) Zürich, den 29. März 1963. Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Decreto del Consiglio federale

che stabilisce una tassa sull'importazione di succedanei del latte (Dell'8 marzo 1963)

Il Consiglio federale svizzero, visto gli articoli 8 e 16 del decreto del 4 ottobre 1962 sull'economia lattiera, decreta:

Art. 1. La Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi è incaricata di riscuotere sulle merci indicate una tassa calcolata secondo il peso di sdoganamento, come segue:

Voce di tariffa	Designazione della merce	Per 100 kg. Fr.
ex 2307.20	Preparazioni da foraggio contenenti polvere di latte o polvere di siero di latte (latticello) e altre materie	35.—

La tassa è riscossa come i soprapprezzi sui foraggi importati.

Art. 2. La tassa sull'importazione delle merci menzionate nell'articolo 1 è rimborsata se esse:

- servono a scopi che non siano l'allevamento o l'ingrasso dei vitelli, o
- sono trasformate in prodotti gravati della tassa sui succedanei indigeni del latte o che non servono all'allevamento o all'ingrasso dei vitelli.

SANDOZ ^A/_G

Die Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 9. April 1963, 11 Uhr
in die Aula der Universität Basel (Petersplatz),
eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Abnahme der Bilanz, der Erfolgsrechnung und des Geschäftsberichts für 1962
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns
3. Entlastung der Verwaltung
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat
5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1963

Der Geschäftsbericht mit Bilanz, Erfolgsrechnung und den Anträgen des Verwaltungsrates zu den Traktanden, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Hinsichtlich des Bezuges der Zutrittskarten wird auf das Zirkularschreiben verwiesen, das an die Aktionäre versandt wurde. Gemäß Art. 5^{ter} der Statuten werden vom heutigen Tag an bis zum 10. April 1963 keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen.

Basel, den 28. März 1963

DER VERWALTUNGSRAT

Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern

Dividendenzahlung

Dividendencoupon Nr. 31 ist mit netto Fr. 3.75 zahlbar am Domizil der Gesellschaft: Bureau Ed. Steck & Cie., Amtshausgasse 1, Bern, oder am Schalter der Schweiz. Volksbank.

Bern, den 28. März 1963.

Der Verwaltungsrat.

SIC AG., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733/4 OR

Dritte Veröffentlichung

Die SIC AG. (früher firmierend SIC Holding AG.), Hardstrasse 8, Basel, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1963 beschlossen, als Folge des Ausscheidens einer Aktionärgruppe aus dem Geschäft das Grundkapital von Fr. 1 000 000 auf Fr. 500 000 herabzusetzen. Allfällige Gläubiger der SIC AG. werden hiermit aufgefordert, binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung an gerechnet ihre Forderung bei der Kontrollstelle der SIC AG., der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Freiestrasse 90, Basel, anzumelden. (AA. 90²)

Basel, den 25. März 1963.

SIC AG.

Société anonyme des eaux de Derrière-la-Côte en liquidation, Piguet-Dessus

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO.

Deuxième publication

Selon décision de l'assemblée ordinaire du 23 février 1963 constatée en la forme authentique, la Société anonyme des eaux de Derrière-la-Côte est entrée en liquidation.

Les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances auprès du siège de la S.A. des eaux de Derrière-la-Côte, pour adresse Edouard Guignard, Piguet-Dessus, Le Brassus. (AA. 94²)

Piguet-Dessus, le 27 mars 1963.

Les liquidateurs.

La Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi rimborsa la tassa, in quanto l'importatore provi che l'una delle condizioni di cui al capoverso 1 è adempiuta.

La medesima società fa i controlli necessari. Gli importatori, i commercianti, le ditte di trasformazione e i consumatori sono tenuti a dare le informazioni necessarie ed a presentare i documenti giustificativi richiesti.

Art. 3. Il rimborso della tassa nei casi previsti nell'articolo 2 dev'essere chiesto dall'importatore alla Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi nei dodici mesi che seguono la dichiarazione della merce in dogana. Le domande tardive non sono accolte.

Le somme indebitamente riscosse saranno restituite. La detta Società cooperativa può, anche nel caso d'applicazione delle disposizioni penali, negare temporaneamente qualsiasi altro rimborso all'importatore, al commerciante, alla ditta di trasformazione o al consumatore che abbia fornito informazioni inveritiere o fallaci per ottenere la restituzione della tassa.

Art. 4. La tassa prevista nell'articolo 1 è riscossa su tutte le importazioni di merci per le quali la dichiarazione in dogana sia stata accettata a contare dall'entrata in vigore del presente decreto.

È applicabile per analogia l'articolo 41 dell'ordinanza generale sull'agricoltura, del 21 dicembre 1953.

Art. 5. Il presente decreto entra in vigore il 15 marzo 1963. 75. 30. 3. 63.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Hypothekbank in Winterthur

Winterthur Zürich

Wir kündigen hiermit unsere im April, Mai und Juni 1963 kündbaren zu 3 1/4 Prozent und höher verzinslichen

Kassa-Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Wir bitten die Inhaber gekündigter Obligationen, sich wegen der Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen.

Winterthur, 30. März 1963

Die Direktion

Imprimerie de l'Ere Nouvelle S.A., Lausanne

Conformément à la décision de l'assemblée générale du 29 mars 1963 le coupon N° 8 des actions de notre société est payable, sans frais, par Fr. 18.— brut, sous déduction de 30% impôts fédéraux, soit

Fr. 12.60 net

dès le 30 mars 1963 aux caisses de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne.

Le conseil d'administration.

Emprunt 4 1/4% Société du Gaz de la Plaine du Rhône, Aigle, 1958 de Fr. 600 000.—

Ensuite du tirage d'amortissement effectué ce jour, les 5 obligations de Fr. 1000.— chacune,

N° 59 171 363 453 511,

ont été désignées par le sort pour être remboursées au pair le 1^{er} juillet 1963.

Ces titres devront être présentés pour le remboursement, munis de tous les coupons non échus, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne; à l'Union de Banque Suisse, à Vevey; à la Caisse d'Epargne et de Crédit, à Lausanne; à la Banque Cantonale du Valais, à Sion, ainsi qu'à leurs succursales et agences.

L'intérêt de ces obligations cessera de courir dès le 1^{er} juillet 1963.

Lausanne, le 26 mars 1963.

Banque Cantonale Vaudoise.



Wir suchen für unsere
Betonisen-Abteilung

Büroangestellten

der seine Lehrzeit in einer Grosseisenhandlung gemacht hat
oder praktische Tätigkeit in diesem Zweige besitzt.
Dauernde, gut bezahlte Anstellung, jeden zweiten Samstag
frei.

Angebot mit Lebenslauf und Referenzen an:



Das
**Wertschriften-
Kontrollbuch**

mit losen Blättern ist bei den
heutigen Steuerverhältnissen eine
besonders wertvolle Hilfe. Es ist
ein Ringbuch mit Wertschriften-
Inventurblättern und Coupon-
kontrolle. Ein praktisches Beispiel
ist jedem Buch beigegeben und
erleichtert die Einrichtung der
Kontrolle. Preis Fr. 34.50.

Gerne geben wir Ihnen das Buch
oder Musterblätter zur Ansicht.



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57



Nous cherchons pour notre département
Façonnage d'armatures à béton

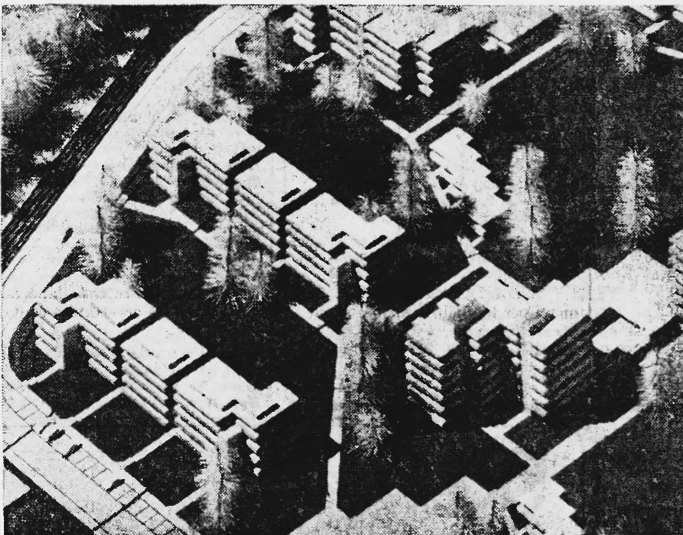
employé de bureau

ayant fait son apprentissage dans un commerce de gros fers
ou ayant la pratique de cette branche.
Place stable et bien rétribuée avec avantages sociaux. Libre
un samedi sur deux.

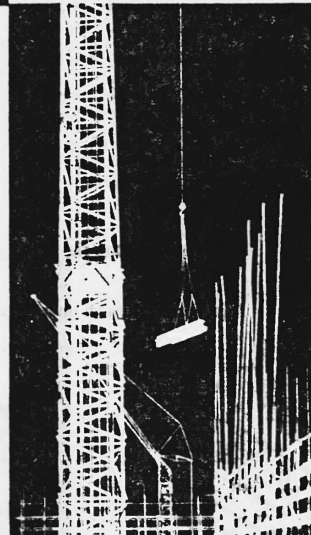
Adresser offres manuscrites avec curriculum vitae et réf-
érences à



Schweizerischer Immobilien-Anlagefonds



Die gute Anlage



**Einbanddecken
für «Die Volks-
wirtschaft»
1962**

Die Einbanddecken für
den XXXV. Jahrgang,
bestehend aus
braunem Ueberzug
mit Goldpressung,
sind so berech-
net, dass nebst den 12
Monatsbefen auch die
der Zeitschrift beige-
legten Berichte der
Kommission für Kon-
junkturbeobachtung mit-
gebunden werden Kön-
nen. Der Preis beträgt
Fr. 3.-. — Ausserdem
eind auch noch einige
Einbanddecken der
Jahre 1958 bis 1961
zu je Fr. 2.50 erhältlich.
Bestellungen sind zu
richten an die
Administration des
Schweizerischen
Handelsamtsblattes,
Bern I,
Postcheck-
rechnung III 520.

**1. Emission von Anteilen
SWISSFONDS 2**

vom 20. März bis 10. April 1963

Es kosten 1 Anteil Fr. 520.—
10 Anteile Fr. 5200.—
20 Anteile Fr. 10400.—

Die Fondsleitung behält sich vor, bei Überschreiten des
vorgesehenen Betrages, die Zuteilung zu beschränken.
Die Einzahlungen der bestellten Titel haben bis 30. April 1963
zu erfolgen. Spätere Zahlungen sind marchzinspflichtig.
Die Ertragsberechtigung beginnt am 1. Mai 1963.
SWISSFONDS 1 schloss die Ausgabe neuer Anteile
nach der Herbstemission 1962: mit rund
85 Millionen Franken Zertifikaten im Umlauf, mit rund
120 Millionen Franken Liegenschaftenbestand. Zertifikate
des SWISSFONDS 1 erfreuen sich eines stabilen Kurses



**Jährliche
Netto-Rendite
rund 4%
des
Ausgabekurses.**

Sparen + Sachwert + Sicherheit =



Schweizerischer Immobilien-Anlagefonds

Zeichnungsstellen

- Hypothekarkasse des Kantons Bern (Treuhanderin)
- Banca dello Stato del Cantone Ticino
- Glierner Kantonalbank
- Greubündner Kantonalbank
- Urner Kantonalbank
- Zuger Kantonalbank
- Liechtensteinische Landesbank
- Schweizerische Hypothekenbank
- Schweizerische Spar- & Kreditbank
- Banca Popolare di Lugano
- Banque Genevoise de Commerce et de Crédit
- Bank in Huttwil
- Caisse d'Epargne du Valais, Sion
- Crédit Yverdonnois, Yverdon
- Deposito-Cassa der Stadt Bern
- Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen a. A.
- Rheintalische Creditanstalt, Altstätten
- Spar- und Leihkasse in Belp
- Spar- und Leihkasse Koppigen
- Spar- und Leihkasse in Thun
- Volksbank Beromünster
- WISTAG Wohnbau-Investment AG Olten (Fondsleitung)

**Couvertures
pour «La Vie
économique»
1962**

Nous disposons pour
la XXXVe année de
couvertures en toile,
avec titre or, préparées
de façon à pouvoir re-
teller les 12 fascicules
de «La Vie économique»,
ainsi que les rapports
annexés de la Com-
mission de recherches
économiques.
Prix: Fr. 3.-
De plus, il reste encore
quelques couvertures
des années 1958 à
1961, qui sont livrables
au prix de Fr. 2.50 l'ex.

Prrière d'adresser les
commandes à l'admin-
istration de la
Feuille officielle suisse
du commerce,
à Berne I,
Compte de chèques
postaux III 520.

Fondsleitung:
WISTAG Wohnbau-Investment AG, Olten
Treuhanderin:
HYPOTHEKARKASSE OES KANTONS BERN

Kaufmann

mit Begabung und Freude an den mannigfaltigen Formen des Verkaufs

Als eine der führenden Unternehmungen der Baumaschinenbranche stehen wir im Begriffe, unser bestehendes Programm an Strassenbaumaschinen noch weiter auszubauen, um einem weiten und langjährigen Kundenkreis eine lückenlose und technisch möglichst vollkommene Auswahl bieten zu können. Voraussetzung, dieses gesteckte Ziel zu erreichen, ist die Schaffung eines noch dichteren Vertreternetzes und eines weiteren Internen Vertrauenspostens in der Verkaufsabteilung, um diesen Teil des Aussendienstes gebietsweise zu führen und zu betreuen.

Als wichtigste Fähigkeiten, den seiner Natur nach entwicklungsfähigen Posten auszufüllen, wären die Beherrschung der deutschen, französischen, italienischen und wenn möglich englischen Sprache zur selbständigen Erledigung der Verkaufskorrespondenz (Diktat), Organisations- und Verhandlungstalent, sowie der Wille, sich durch vollen Einsatz eine sehr vielseitige und zukunftsreiche Lebensstellung zu schaffen.

Unsererseits bieten wir ein der Stellung angemessenes Leistungsalär, 5-Tage-Woche, Versicherungskasse und – nach erfolgter Einarbeitung – eine auch von uns gewünschte grösstmögliche Selbständigkeit.

Bewerber die glauben, auf Grund ihrer bisherigen Tätigkeit die gewünschten Eigenschaften mitzubringen, um damit ihr Berufsziel mit unseren Plänen in Einklang zu bringen, bitten wir um Zustellung der Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre E 9239 Z an Publicitas Zürich.

Bergbahn Weissenstein

Mitteilung an die Aktionäre

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. März 1963 hat beschlossen:

1. Auf dem Grundkapital von Fr. 800 000.— wird für das Rechnungsjahr 1962 eine Dividende von 4% brutto ausgerichtet.
2. Pro Aktie werden zwei Freikarten Oberdorf-Weissenstein und zurück abgegeben.

Der Coupon Nr. 12 jeder Aktie berechtigt zum Bezuge der Dividende und der Freikarten bei folgenden Banken in Solothurn: Handelsbank, Kantonalbank, Leihkasse und Volksbank.

Auf der Station Oberdorf werden keine Freikarten mehr abgegeben. Der Verwaltungsrat.

Kampoda

Stahlmöbel

Fr. 185.—

ab Lager

komplett, franco
Empfangstation

200x100x34 cm
oder andere Masse

Generalvertreter:
Trosselli & Söhne AG.
60-62, rue du Stand
Tel. (022) 24 43 40
Genève

Kampoda
Militärstrasse 75
Tel. (051) 25 84 84
Zürich

Verlangen Sie Prospekte — Vertreter in der ganzen Schweiz

Banque de Financement S.A., «Finabank» Genève

Convocation des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 26 avril 1963, à 11 heures, au siège de la société, rue de la Bourse
Angle rue du Grütli, Genève.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1962.
- 2° Préparation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1962.
- 3° Lecture du rapport du contrôleur des comptes.
- 4° Vote sur les rapports de gestion et du contrôleur des comptes, approbation du bilan et décision quant à la répartition du bénéfice net de l'exercice.
- 5° Décharge à l'administration et au contrôleur des comptes au 31 décembre 1962.
- 6° Election des membres du conseil d'administration.

Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres au siège de la société jusqu'au 24 avril 1963, à 10 heures, dernier délai.

Le conseil d'administration.

Office des faillites de Genève

A VENDRE BREVETS

concernant

UNE GRILLE DE VENTILATION

UN SYSTEME POUR ROULEAU DE MACHINE A
Ecrire

- consistant en
- 1° une demande de brevet, déposée, pour une grille d'aspiration à buses multiples dite «Air Standings». Cette grille a déjà été fabriquée et posée en plusieurs centaines d'exemplaires;
 - 2° un brevet déposé, sous N° 333 950 concernant en un dispositif de fixation d'étiquettes pour rouleau de machine à écrire. Cet appareil a déjà été fabriqué et posé dans plusieurs entreprises de la place.

Pour tous renseignements s'adresser à l'office des faillites, 7, place de la Taconnerie, à Genève, qui recevra des offres écrites jusqu'au 10 avril 1963.

Zu verkaufen
äusserst günstig
eine Buchhaltungs-
und Statistik-
maschine

Borrhoughs

Modell 77.

Nähere Angaben
erhalten Sie unter
Chiffre PZ 410
an Pfister AG,
Annoncen,
Winterthur 1.

Inserate

im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg

50 00

COOP Anlage-Fonds fifty-fifty

Die Fondsleitung hat beschlossen, die Zertifikat-Coupons 1962
ab 31. März 1963

zur Einlösung zu bringen.

Es werden ausbezahlt

pro Anteil	Fr. 8.10
abzüglich Verrechnungssteuer	Fr. —.50
netto pro Anteil	Fr. 7.60

Für die Rückforderungen der Verrechnungssteuer ist ein Bruttobetrag von Fr. 1.85 massgebend.

Die Einlösung erfolgt durch die Genossenschaftliche Zentralbank, Basel, und deren Filialen in Zürich, Bern, Genf.

Der Ertrag von Fr. 8.10 entspricht einer Bruttorendite von 4% auf den mittleren Ausgabekurs bezogen, zu dem die Zertifikate im Jahre 1962 ausgegeben bzw. im Rahmen der fifty-fifty-Verträge in Rechnung gestellt wurden.

Die Fondsleitung:

COOP Anlage-Genossenschaft, Basel, Aeschenvorstadt 67, Tel. (061) 24 08 15.

Pirelli S.p.A., Milan

Avis de dividende

La société a mis en paiement en Italie, le 25 mars 1963, le dividende de l'exercice 1962, soit lit. 100.— par action, sous déduction de la nouvelle retenue à la source (Imposta cedolare), net lit. 86.65. Toutefois, en raison de la réglementation boursière, la cotation des actions se poursuit avec dividende attaché jusqu'au 18 avril 1963.

En conséquence, le coupon N° 7 des certificats au porteur mis en circulation par la Société Nominée de Genève sera payable dès le

18 avril 1963

aux guichets de MM. Hentsch & Cie, de MM. Ferrier Lullin & Cie, de MM. Lombard, Odier & Cie et de MM. Pictet & Cie, à Genève, sans formalités à raison de

fr. 0.565 net par action

ceci sous réserve de fluctuations de change.

Le rapport pour l'exercice 1962, en langues italienne, française, allemande ou anglaise, sera à disposition ultérieurement auprès de MM. Hentsch & Cie.

Genève, le 28 mars 1963.

Société Nominée de Genève.

Wir drucken für Sie
**Formulare
Freytag**
AG
Buch- und Offsetdruckerei
Telefon 051 54 85 22
Zürich 9, Letzigraben 136

Zu verkaufen

Schreibpult

mit versenkbarer Mittelplatte
für Buchungsautomat.
Günstiger Preis.

Anfragen unter Chiffre C 9352 Z an
Publicitas Zürich 1.

Der Fremdenverkehr im Jahre 1962

Im Heft 2 der Volkswirtschaft vom Februar 1963 sind die provisorischen Ergebnisse der Löhne verunfallter Arbeiter im 1. Halbjahr 62 veröffentlicht. Darnach hat sich das Lohnniveau der durchschnittlichen Stundenverdienste der gelernten und angelernten Arbeiter im 1. Halbjahr 1962 gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres um 7,7% erhöht, bei den Ungelernten beträgt die Steigerung 9,2% und bei den Frauen 6,8%. Im Total aller Arbeiterkategorien und Erwerbsgruppen sind die durchschnittlichen Stundenverdienste um 7,8% gestiegen, während die Wochenverdienste eine Zunahme um 6,7% verzeichnen.

Die gleiche Ausgabe vermittelt auch einen Artikel über den Fremdenverkehr im Jahre 1962: mit rund 31,5 Millionen Übernachtungen wurden die Ergebnisse vom Jahre 1961 um 3 1/2% übertroffen.

Neben den üblichen Berichten über Gebiete der schweizerischen Volkswirtschaft enthält das Heft auch die Ergebnisse der Leerwohnungs-zählung vom Dezember 1962 in den Gemeinden mit über 2000 Einwohnern, die Statistik der Meisterprüfungen im Jahre 1962, weitere Teilergebnisse der allgemeinen Lohn- und Gehaltsbehebung vom Oktober 1962 usw.

Der Februarausgabe ist auch die viertel-jährliche Beilage der Kommission für Konjunkturbeobachtung beigegeben.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 1.50; vorteilhaft ist ein Jahresabonnement zu Fr. 12.50. Bestellungen sind zu richten an das Schweizerische Handelsamtsblatt, Bern, Postcheckrechnung III 520.